

Neuer Kurs beim TSV

Falkenstein. Nach den Sommerferien bietet der TSV Falkenstein einen neuen Fitness-Kurs unter der Leitung von Kerstin Weinzierl an. „Functional Power“ vereint unterschiedliche Trainingskonzepte (Functional Flow, HIITup, Threeminutes), die ein Ziel gemeinsam haben: ein schweißtreibendes funktionelles Workout zu motivierender Musik. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 20. September, und findet zehnmal jeweils von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Schulturnhalle in Falkenstein statt. TSV-Mitglieder zahlen für die zehn Einheiten zehn Euro, Nicht-Mitglieder 30 Euro. Anmeldung ab sofort bei Kursleiterin Kerstin Weinzierl, Telefon 0151/11139124 (gerne über Whatsapp).

RETTEBACH

Rettenbach. DJK: Heute, Montag, Teilnahme im Vereinsshirt am Grillfest der FFW Aumbach, Beginn 20 Uhr.

Rettenbach. OGV: Heute, Montag, Teilnahme am Grillfest der FFW Aumbach, Beginn 20 Uhr.

Haag. FFW: Heute, Montag, Teilnahme am Grillfest der FFW Aumbach.

Heute Grillfest

Aumbach. Heute, Montag, findet das Grillfest der Aumbacher Wehr mit Musik von „Mia san de Andern“ statt. Beginn ist um 20 Uhr. Die gesamte Bevölkerung ist willkommen.

Wanderung der Kleintierzüchter

Höhenberg. Am Samstag, 19. August, findet eine Wanderung der Kleintierzüchter statt. Jeder kann mitgehen. Treffen ist um 18 Uhr bei der Kapelle in Schmalzgrub. Die Wanderung geht nach Hohenstein und Gschwellhof über Schmalzmühle zum Bienenhaus. Dort ist ein gemütliches Beisammensein mit Grillabend, Kaffee, und Kuchen geplant. Anmeldung bei Sylvia Gürtner-Wagner, Telefon 09484/952084. Es sind auch Kuchen Spenden erwünscht. Für Gehbehinderte ist eine Fahrgelegenheit geboten. Gegen 22 Uhr Rückweg mit Fackeln.

WALD

Wald/Zell/Süssenbach. Seelsorgeeinheit: Morgen, Dienstag, um 8.30 Uhr, Rosenkranz, um 9 Uhr Gottesdienst in Wald und Süssenbach; um 9.45 Uhr Rosenkranz und um 10.15 Uhr Patrozinium in Zell; Mittwoch um 19 Uhr Eucharistiefeier in Wald; Donnerstag, um 19 Uhr Messe in Zell; Freitag, um 15.30 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenheim Wald; Samstag, um 17.15 Uhr Rosenkranz, um 17.45 Uhr Abendmesse in Martinsneukirchen; um 18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit und um 19 Uhr Gottesdienst in Süssenbach; Sonntag, um 8.30 Uhr Rosenkranz, um 9 Uhr Gottesdienst in Wald; um 9.45 Uhr Rosenkranz, um 10.15 Uhr Gottesdienst in Zell.

Wald. SSV-Nordic Walking: Heute, Montag, 19 Uhr, Treffen am Sportgelände in der Reichenbacher Straße.

Wald. KDFB: Heute, Montag, ab 8 Uhr, Kräuterbuschenbinden bei Frieda Beck, Gartenschere mitbringen; Morgen, Dienstag, Verkauf in der Pfarrkirche.

Wald. SSV: Samstag, 19.8., um 19 Uhr, Teilnahme am Stadtfest des Schützenvereins, Treffpunkt beim Stadl.

Mainsbauern. FFW: Samstag, 19.8., Stadtfest des Schützenvereins Wald in Hetzenbach, Treffpunkt 19 Uhr im T-Shirt in Hetzenbach.

Süssenbach. SV: Samstag, 19.8., Sommernachtsfest des Schützenvereins, Treffpunkt um 19 Uhr in Hetzenbach wenn möglich im SV-Poloshirt.

Mehrzweckfahrzeug für 200 000 Euro

Mehrheit des Gemeinderates für neues Ersatzfahrzeug mit Auslieferung im Februar

Falkenstein. (ho) Am Donnerstag hat eine zweite Sondersitzung des Marktgemeinderates im Rathaus stattgefunden – ohne Bürgermeister Thomas Dengler. Die Sitzungspunkte waren klar, doch bei den anschließenden Diskussionen stellte sich heraus, dass die anwesenden 16 Gemeinderäte wenig Zeit hatten, sich im Vorfeld mit den einzelnen Tagesordnungspunkten, wie Neuanschaffungen von Fahrzeugen, zu beschäftigen.

Den Ausführungen des stellvertretenden Bürgermeisters Georg Höcherl war zu entnehmen, dass sich neun Gemeinderäte am Mittwoch, 2. August, im Bauhof eingefunden hatten, um sich das Mehrzweckfahrzeug Hansa anzusehen. Eine Neuanschaffung sei wegen eines Kabelbrandes nötig. Alternativ zum Hansa gibt es noch vergleichbare Fahrzeuge der Hersteller Hako und Ladog. „Die Bauhofmitarbeiter haben sich für einen Ladog entschieden“, teilte Höcherl mit. Die Lieferzeit betrage rund ein halbes Jahr und der Preis sei bei jedem Hersteller etwa gleich hoch – 200 000 Euro. Zusatzgeräte wie ein Schneepflug und ein Streugerät müssten nicht bestellt werden, da diese noch einsatzfähig und bei jedem Fahrzeug passen würden. Die Mitglieder des Gemeinderates sahen die Neuanschaffung mehrheitlich als wichtig an.

Bei der Neuanschaffung eines VW-Busses gingen die Meinungen weit auseinander. Georg Höcherl präsentierte drei Fahrzeuge des Herstellers Ford mit der Bezeichnung Transit Custom. Als Turbodiesel



Die Kleiderkammer wird künftig von den Mitarbeitern des örtlichen BRK betrieben.

mit einer Zwei-Liter-Maschine kostet dieses Fahrzeug abhängig von der PS-Stärke und Größe ab 20 000 Euro. Einige Gemeinderäte wie Peter Hintermeier, sprachen sich für ein Neufahrzeug aus, da in nächster Zeit keine Reparaturen anfallen würden und eine Garantie bestehe. Eberhard Semmelmann bemängelte die höheren Kosten für ein Dieselfahrzeug, „da bestimmt lauter Kurzstrecken gefahren werden“.

Matthias Stubenhofer schlug vor, Leasing-Angebote einzuholen. Martin Eigenstetter fragte nach, ob alle Angebote und Preise der regionalen Anbieter verglichen worden wären. Georg Höcherl war der Meinung, dass 105 PS ausreichen würden, während Peter Hintermeier mit Hinweis auf die Ladung mehr Leis-

tung befürwortete. Franz Schambeck sprach sich für einen Gebraucht aus: „Das Fahrzeug wird dreckig, da brauchen wir kein neues Auto.“ Und Mario Kulzer schlug vor: „Wir legen einen Betrag fest, dann kann der Bauhof eines kaufen.“ Er habe über das Handy auf einem Internetportal im Umkreis von 200 Kilometern 500 Gebrauchte gefunden.

Uneinigkeit bestand auch bei der Größe des Fahrzeuges. Schließlich durfte noch Bauhofmitarbeiter Sepp Gürster sprechen: „Wir brauchen so ein großes Fahrzeug, wie wir es jetzt haben, denn wir müssen viel transportieren, zum Beispiel die Balken für die Burghofspiele.“ Außerdem müsse im Winter das Salz transportiert werden. Bei der anschließenden Abstimmung waren

sechs Ratsmitglieder für die Anschaffung eines Neufahrzeuges und neun sprachen sich für einen Gebraucht aus.

Nach vier Jahren verfallen

Der Bauantrag von Andreas Weinzierl für den Neubau einer Doppelgarage mit Lagerhalle in Arach wurde einstimmig genehmigt. Schwieriger zu entscheiden war der Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Garage im Tiergarten. Für dieses Grundstück ist bereits 1984 eine Baugenehmigung erteilt worden, es wurde aber nie eine Verlängerung beantragt. Albert Lanzinger von der Bauabteilung, der auch in der Funktion als Schriftführer anwesend war, teilte mit: „Nach vier Jahren ist die Baugenehmigung verfallen.“ Auf Empfehlung von Bürgermeister Thomas Dengler stimmten die Gemeinderäte mit einer Gegenstimme dem Antrag zu. Unklar ist jedoch, ob für den Fall einer Genehmigung durch das Landratsamt Cham eine Ortsabstimmung genügt oder eine Bauleitplanung zu Lasten der Gemeinde erstellt werden muss. Bei einem anderen Grundstück im Bereich Tiergarten hätte die zuständige Behörde die Baugenehmigung verweigert, teilte Höcherl dem Gremium mit.

Die Kleiderkammer wird künftig von den Mitarbeitern des örtlichen BRK betrieben. Heike Fries wusste Bescheid: „Der Helferkreis wird die Kleiderkammer noch weiter unterstützen.“ Es könnten auch noch Hilfsbedürftige von den Kleiderspenden profitieren, die künftig zum kleinen Preis weitergegeben werden.

Beim Thema „Wünsche und Anträge“ ging es um die Stromkosten in Höhe von 786 Euro für den Gemeinschaftsraum der KLJB. Unklar ist, ob die gesamten Stromkosten dem Raum zugeordnet werden können. Eindeutig seien jedoch die Kosten der Heizung, denn diese wurde erst eingebaut. „Die Heizkosten kann man direkt ablesen“, informierte Georg Höcherl. Bis zur endgültigen Klärung wurde der Fall zurückgestellt. Dagegen befürwortete die Mehrzahl der Gemeinderäte eine Garage, die zum Schrottinger-komplex gehört, auf Antrag eines Interessenten für 25 Euro monatlich zu vermieten.

Wie bereits im Vorjahr stellte der Veranstalter des Blues Festivals einen Antrag, damit er den Biergarten während des Festivals statt bis 22 Uhr bis 23 Uhr betreiben dürfe. Entgegen der Beschwerden der Anwohner wurde der Antrag mit einer Gegenstimme befürwortet. Allerdings müsse die Zufahrt zur Garage gewährleistet werden.

Anscheinend gibt es einen Kaufinteressenten für eine Grundstücksfläche von 600 Quadratmetern des Schmidanwesens. Da es bis dato noch kein relevantes Gesamtkonzept für den Ortskern gibt und noch nicht klar ist, ob, wie Heike Fries zu Bedenken gab, die Grundstücksfläche anderweitig gebraucht wird, schlug Eberhard Semmelmann ein Parallelverfahren vor. Bei der Abstimmung war aber nur eine Minderheit von sechs Gemeinderäten für eine sofortige öffentliche Ausschreibung des Anwesens.

KLJB fährt zum Gäubodenfest

Rettenbach. Heute, Montag, fährt die KLJB zum Gäubodenvolksfest nach Straubing. Abfahrtszeiten: Herrnhann 16.30 Uhr, Eitenzell 16.35 Uhr, Haag 16.40 Uhr, Langau 16.45 Uhr, Rettenbach 16.50 Uhr und Weihern 17 Uhr. Mitglieder zahlen drei Euro, Nichtmitglieder 8 Euro. Die Rückfahrt ist um 0.30 Uhr geplant.

Kulturreise an Rhein und Mosel

BRK und FFW Gfäll besuchten die Domstadt Speyer und die Rheinburgen

Falkenstein. (ho) Früh aufgestanden waren 44 Ausflügler am 4. August, um ihren Vereinsausflug anzutreten. Das Ziel der Mitglieder des BRK und FFW Gfäll war an jenem Wochenende die Domstadt Speyer und beliebte Orte am Rhein und Mosel.

Bereits am Vormittag erreichte die Reisegruppe das Technikmuseum in Speyer, das in den Ausstellungshallen und im Freigelände viele interessante Exponate präsentiert. Dazu gehört zum Beispiel ein Jumbo-Jet vom Typ Boeing 747, der Seenotkreuzer John T. Essberger der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, das Raumschiff Buran, viele ehemalige Feuerwehrfahrzeuge und Dampflokotiven, ein Unterseeboot U9 der Bundesmarine und viele schöne Oldtimerfahrzeuge.

Anschließend ging es mit dem Bus weiter auf der A 61 nach Rudesheim

– den Rhein entlang an etwa 45 Burgen und Schlössern sowie an der wunderschönen Rheinschleife und viel besungenen Loreley. Am Abend kamen die Vereinsmitglieder in ihrem Quartier, dem Hotel Pistono, in Dieblich an der Mosel an. Nach dem reichhaltigen Abendbuffet genossen alle bei sommerlichen Temperaturen eine geselligen Abend auf der Hotelterrasse.

Am nächsten Morgen fuhren die Kulturreisenden mit dem Bus zur Burg Eltz. Dort stand eine zweistündige Führung auf dem Programm, denn viele schöne Räume konnten besichtigt werden. In Cochem an der Mosel verfolgten einige das Burgfest mit Ritterspielen und Gauklern, andere bummelten durch die Geschäfte des Zentrums und genossen anschließend einen Kaffee an der Mosel.

Für den dritten Tag war eine Fahrt mit dem Schaufelraddampfer „Goethe“ aus dem Jahr 1913 auf

dem Rhein geplant. Die Ausflügler genossen bei herrlichem Wetter auf dem Oberdeck die Aussicht auf das berühmte Deutsche Eck in Koblenz mit Blick auf die Festung Ehrenbreitstein, die Fahrt mit vielen schönen Ortschaften und Weinberge am Rhein und nach Boppard. Dort holte der Bus die Reisenden ab und brachte sie ins beliebte Ausflugslokal „Maximilians Brauwiesen“ in Lahnstein. Nach dem Mittagessen „a la carte“ ging es weiter zum Bischofssitz Limburg mit Besichtigung des Doms.

Auf der Heimfahrt über die A3 stärkten sich noch alle im Kloster-gasthof in Münsterschwarzach, nahe Kitzingen. Gegen 22 Uhr trafen die Ausflügler schließlich mit einer Menge schöner Eindrücke wieder in ihrer Heimat ein. Sie freuten sich bereits beim Verabschieden auf den nächsten Ausflug mit Organisator Heiner Cegla und Bäckermeister Nobert Schaller.



Die Teilnehmer vor der Fahrt mit dem Schaufelraddampfer „Goethe“ aus dem Jahr 1913.

(Foto: privat)